

Innovationen	Technologieberatungen	Initiativen	Pilotseminare	Kooperationen
---------------------	-----------------------	-------------	---------------	---------------

Automatischer Huf- und Klauenreiniger für landwirtschaftliche Betriebe

Die Reinigung von Nutztierhufen (Pferde, Kühe) erfolgt im Regelfall manuell (beim Pferd) oder überhaupt nicht (bei Kühen). Die ursprüngliche Idee, einen automatischen Hufreiniger für Gestüte zu entwickeln (erhebliche Einsparungen bei Personalkosten), wurde schnell erweitert auf Betriebe der Viehwirtschaft. Bei Spalthufern setzten sich oft bakterielle Infektionen im Huf fest. Folge ist eine Minderleistung bei der Milchproduktion und Mehraufwendungen für tierärztliche Betreuung.

Der von Schmidt entwickelte automatische Hufreiniger verhindert in erheblichem Umfang solche Erkrankungen. Bei Versuchen in landwirtschaftlichen Versuchsanstalten und in landwirtschaftlichen Betrieben, konnte dieser positive Effekt belegt werden. Durch einen automatisierten Austrag des Abriebs bleibt der Arbeitsaufwand dieser Maschine gering. Anfängliche Befürchtungen, dass die Kühe den Durchgang über die laufenden Bürsten verweigern, bestätigten sich nicht, eher war das Gegenteil der Fall.

Die Maschine wurde als ausentwickelter Prototyp auf der Euro-Tier im Dezember 2008 (Messegelände Hannover) präsentiert und erhielt die Silbermedaille der DLG. Es gab eine sehr gute Resonanz. Mit ersten Aufträgen wird Anfang 2009 gerechnet.

Mit dieser Entwicklung betritt der Betrieb Neuland insofern, als erstmals ein eigenes Produkt angeboten wird. Diese Geschäftsfelderweiterung wird logistische Anstrengungen erfordern (Produktionsaufbau, Zulieferstruktur, Vermarktung, Service, Weiterentwicklung).

Das Unternehmen wurde von Anfang an durch den Beauftragten für Innova-

tion und Technologie (BIT) der Handwerkskammer Hildesheim-Süd-niedersachsen begleitet. Das Projekt konnte durch Fördermittel des Landes Niedersachsen unterstützt werden. Die Patenterteilung ist mittlerweile erfolgt.



Abb. 1: Rost mit integrierter Hufreinigung

Ansprechpartner:

Technologie-Transfer-Stelle
der HwK Hildesheim-Süd-niedersachsen
Reiner Strunk-Lissowski

Wissenswertes in Kürze:

Gewerk: Landmaschinenmechanik

Geschäftsfelder des Unternehmens:
Service landwirtschaftlicher Geräte

Mitarbeiter: 5

Projektlaufzeit: Ende 2008

Projektkosten: 100.000,00 Euro

Gewerbliche Schutzrechte:

Die Patenterteilung ist mittlerweile erfolgt

Auswirkungen auf das Unternehmen:

Geschäftsfelderweiterungen im logistischen Bereich

Öffentliche Förderung:

Fördermittel des Landes Niedersachsen